

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen  
**Band:** 15 (1939)  
  
**Artikel:** Verzeichnis der Spinnen von Schaffhausen und Umgebung  
**Autor:** Vogelsanger, T.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-584796>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1.

# VERZEICHNIS DER SPINNEN VON SCHAFFHAUSEN UND UMGEBUNG

VON

TH. VOGELSANGER.

Die Spinnenfauna eines großen Teils der Schweiz ist noch nicht genauer erforscht. Zwar wissen wir gut Bescheid über ihren Bestand im Kanton Tessin durch die Arbeiten von PAVESI, im Genferseebecken und im Kanton Graubünden durch diejenigen von DE LESSERT und in der Gegend von Basel durch die Veröffentlichungen von MÜLLER und SCHENKEL, aber namentlich aus der Nordschweiz fehlen noch systematische Untersuchungen.

Um einen kleinen Teil dieser Lücke auszufüllen, habe ich vor vier Jahren begonnen, die Umgebung von Schaffhausen auf das Vorkommen der echten Spinnen (Araneae) zu untersuchen. Bisher konnte ich 325 verschiedene Arten feststellen, von denen wahrscheinlich 7 für die Schweiz neu sind.

Das Gebiet, das ich durchforschte, ist nicht scharf begrenzt. Außerhalb der Grenzen der Stadt Schaffhausen sammelte ich namentlich in den Gemeinden Hemmenthal, Merishausen, Stetten, Lohn, Herblingen, Thayngen und in der zum Kanton Thurgau gehörenden Gemeinde Schlatt. Vereinzelte Funde stammen aus den Gemeinden des obern Klettgau, ferner aus Beggingen, Neuhausen und der zürcherischen Gemeinde Uhwiesen. Schließlich wurden auch die Ufergebiete des Untersees oberhalb Stein am Rhein in das Sammelgebiet einbezogen.

Nach der geologischen Unterlage zerfällt das untersuchte Gelände in zwei gut getrennte Abschnitte. Im Westen und Norden liegt das Massiv des Randens, eines Ausläufers des Jura, das durch das tiefe, nord-südwärts gerichtete Durachtal in zwei Teile geteilt wird, den eigentlichen Randen und den Reiath. Die Südostecke des Kantons Schaffhausen und die angrenzenden Teile der Kantone Zürich und Thurgau gehören dem Diluvium an und sind aus Ablagerungen der beiden letzten Vergletscherungen aufgeschüttet.

Auf der Höhe des Randens und an seinen Abhängen dringt das Regenwasser schnell durch den wenig mächtigen, lockeren Boden und verschwindet in den Spalten der Jurakalke, daher ist der Boden überall trocken, selbst in den Tälern, deren Sohle meist aus durchlässigem Gehängeschutt besteht. Wir begegnen infolgedessen hier in erster Linie solchen Spinnen, die Trockenheit und Wärme lieben. Ich fand in diesem Gebiet zwei für die Schweiz neue Arten: *Thyreostenius biovatus* (Cambr.) lebt als Gast in der Tiefe der Nester von *Formica rufa* und *pratensis*, aber nur auf dem Plateau des Randens in ca. 800 m Höhe. In den tiefern Lagen, in denen man die Nester dieser Ameisen ebenfalls häufig antrifft, konnte die Spinne nie nachgewiesen werden. Als weiteren Neuling fand ich auf dem Osterberg bei Merishausen im Waldmoos ein Männchen von *Phaeocedus braccatus* (L. Koch).

Anders liegen die Verhältnisse vielerorts in den Gebieten der glazialen Ablagerungen. Wasserundurchlässige Schichten geben hier oft Veranlassung zur Entstehung von Sümpfen und zur Entwicklung der für sie charakteristischen Fauna. Mehrere dieser Örtlichkeiten habe ich genauer durchsucht, und es gelang mir auch hier, einige für die Schweiz neue Arten zu finden.

Als kläglichen Rest eines früher größeren Areals, das der Technik geopfert wurde, besitzt der Kanton Schaffhausen noch ein kleines Hochmoor im „Kleinen Engesumpf“, 550 m über Meer. An seinen Rändern findet sich regelmäßig in den dichten Polstern von Waldmoos, die

das Moor umgeben, *Streptosphaenus permixtus* (Cambr.).

Sehr günstig für die Bildung von Mooren und Sumpfwiesen sind die Verhältnisse im Fulachtal. Nicht weit unterhalb Thayngen treffen wir den „Alten Weiher“, ein sehr schönes Flachmoor, 430 m über Meer, seit einer Anzahl Jahre Pflanzenschutzgebiet. Etwas talabwärts, vom Alten Weiher durch die Linie der Reichsbahn Schaffhausen—Konstanz getrennt, liegt das sogenannte „Moos“ und noch weiter unten, wieder auf der andern Seite der Eisenbahnlinie, finden sich die „Weiherwiesen“. Vor dem Bau der Bahn bildeten die drei offenbar ein zusammenhängendes Sumpfgebiet. Sie besitzen auch jetzt noch, wenigstens was die Spinnen betrifft, eine einheitliche Fauna. Als für die Schweiz n. W. neue Arten fand ich hier: *Enoplagmata caricis* (Frickert), ein Weibchen der seltenen *Prosotheca incisa* (Cambr.) und die schöne *Cornicularia kochi* (Cambr.).

Die kleinen Tümpel und Teiche in der Umgebung von Buchthalen ergaben keine nennenswerten Funde. Sie sind durch die „Kultur“ schon so sehr verschandelt, daß dort überhaupt nichts Bodenständiges mehr zu erwarten ist. Bessere Verhältnisse treffen wir dafür wieder im „Scharen“, 400 m über Meer. Dieses im westlichsten Zipfel des Kantons Thurgau liegende Gebiet weist neben einem größeren Weiher verschiedene kleine Flachmoore auf. In den Moospolstern dieser Moore findet sich vereinzelt *Wideria nodosa* (Cambr.), eine Spinne, die nach SIMON bisher nur im Depart. Aisne (Frankreich) und in England gefunden wurde.

Für die Gruppierung der Familien und Gattungen bin ich ROEWER gefolgt und habe ihr das System von PETRUNKEVITCH zu grunde gelegt. Die Nomenklatur schließt sich im allgemeinen derjenigen von REIMOSER in seinem Katalog der echten Spinnen an. Eine Ausnahme habe ich nur bei den Familien der *Micryphantidae* und *Linyphiidae* gemacht, bei denen ich die Einteilung und Namengebung von SIMON verwendet habe.



Das folgende Verzeichnis kann natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen, dafür ist die Zeit, die ich sammle, noch zu kurz. Ich betrachte es nur als Grundlage, auf der weiter aufgebaut werden soll.

Herr Dr. E. SCHENKEL in Basel hatte die Freundlichkeit, eine Anzahl meiner Diagnosen nachzuprüfen und einige Spezies zu bestimmen. Ich möchte ihm auch hier herzlich dafür danken, ebenso Herrn Reallehrer G. KUMMER in Schaffhausen, der einige interessante Arten für mich sammelte.

### **Drassidae (Gnaphosidae), Plattbauchspinnen.**

#### **Drassodes** Westr.

*D. lapidosus* (Walck.). Unter Steinen, überall häufig. Männchen April bis Juni, Weibchen bis Sept.

#### **Phaeocedus** Sim.

*Ph. braccatus* (L. Koch). Merishausen: Osterberg, ein Männchen unter einem Stein, Juni. Neu für die Schweiz.

#### **Scotophaeus** Sim.

*S. scutulatus* (L. Koch). In Häusern, selten. Je ein Weibchen an der Vordersteig in Schaffhausen und in Stein am Rhein, Juli und Sept.

#### **Zelotes** Gistel.

*Z. pedestris* (C. L. Koch). Herblingen: Rohrbühl.

*Z. villicus* (Thor.). In Wäldern unter Steinen. Je ein Männchen an der Sommerhalde bei Schaffhausen und Hauhalde bei Beringen, Mai.

*Z. pusillus* (C. L. Koch). Unter Steinen und im Moos, selten. Schaffhausen: Beim Gewölb, östlich von Herblingen; Merishausen: Körbli; Schlatt: Scharen.

*Z. lutetianus* (L. Koch). Beim Scharenweiher in feuchtem Moos ein Weibchen, Juni.

*Z. exiguus* (Müll.). Beringen: Färberwiesli, ein Männchen, April.

*Z. petrensis* (C. L. Koch). In Wäldern unter Steinen, ziemlich häufig, Mai bis August. Schaffhausen: Sommer-

halde; Hemmenthal: Mösli, Gutbuck; Merishausen: Körbli; Osterfingen: Wangental.

*Z. latreillei* (Sim.). Neuhausen: Lauferberg, am Rande der Erzgruben, April.

*Z. apricorum* (L. Koch). In Wäldern unter Steinen, nur Weibchen, Juni, Juli. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Gutbuck; Merishausen: Osterberg.

***Callilepis* Westr.**

*C. nocturna* (L.). Hemmenthal: Gutbuck, ein Männchen und ein Weibchen unter Steinen im Walde, April Juni.

***Gnaphosa* Latr.**

*G. lucifuga* (Walck.). Im Wangental bei Osterfingen ein Weibchen unter einem Stein, August.

*G. bicolor* (Hahn). Je ein Jungtier im Wangental bei Osterfingen und Reibenrüti bei Lohn unter Steinen, August, Sept.

**Sparassidae.**

***Micrommata* Latr.**

*M. viridissima typica* (Deg.). In Wäldern auf niedern Pflanzen und Gebüsch, April bis Juli. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Täuferstieg; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos; Schlatt: Scharen.

*M. viridissima ornata* (Walck.). Wie vorige, März, April, nur Jungtiere. Schaffhausen: Sommerhalde; Thayngen: Moos.

**Thomisidae, Krabbenspinnen.**

***Pistius* Sim.**

*P. truncatus* (Pallas). Auf Gebüsch, Juni, Juli, zwei inadulte Männchen. Schaffhausen: Sommerhalde; Herblingen: Gennersbrunn.

***Misumena* Latr.**

*M. calycina* (L.). Überall häufig, namentlich auf blühenden niedern Pflanzen, den ganzen Sommer durch.

**Diaea Thor.**

*D. dorsata* (F.). Auf Gebüsch und Bäumen, besonders Nadelhölzern, häufig. Reife Tiere Mai, Juni. Schaffhausen: Beim Gewölb; Beringen: Eschheimerthal; Hemmenthal: Saustallkäfli; Merishausen: Körbli; Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof.

**Heriaeus Sim.**

*H. hirsutus* (Walck.). Ein Männchen im Garten an der Vordersteig in Schaffhausen, August.

**Synaema Sim.**

*S. globosum* (F.). Auf Gebüsch und niedern Pflanzen, ziemlich selten, Mai bis August. Schaffhausen: Eschheimertal, Wegenbach; Siblingen: Birchbühl; Herblingen: Gsang.

**Oxyptila Sim.**

*O. nigrita* (Thor.). Merishausen: Körblitobel, ein Männchen im Moos.

*O. blackwalli* Sim. Ein Männchen und ein Weibchen, unter Steinen. Schaffhausen: Sommerhalde, Längenberg, Oktober und Januar.

*O. horticola* (C. L. Koch). Im Moos der Wälder. Schaffhausen: Wolfsbuck; Merishausen: Thüle, je ein Weibchen.

*O. brevipes* (Hahn). Unter feuchtem Moos, im Frühjahr. Schaffhausen: Eschheimertal; Stetten: Pantli, Freudental; Thayngen: Morgenshof.

*O. simplex* (Cambr.). Schaffhausen: Eschheimertal und Kellenried bei Uhwiesen, je ein Männchen, Juli.

*O. trux* (Blackw.). Häufig, unter Steinen und im Moos, Herbst bis Frühjahr. Schaffhausen: Orsental, Engewald, Griesbach, Sommerhalde, Wirbelberg; Hemmenthal: Oberberg; Thayngen: Morgenshof, Weiher; Schlatt: Scharen.

**Xysticus C. L. Koch.**

*X. bifasciatus* C. L. Koch. Nicht selten, auf niedern Pflanzen, Mai bis Sept. Hemmenthal: Oberberg, Saustallkäfli, Zelgli; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gsang; Thayngen: Moos.

*X. pini* Hahn. Auf Nadelhölzern, häufig. Schaffhausen: Eschheimertal, Griesbach, Beim Gewölb; Hemmenthal: Saustallkäfli, Oberberg; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof.

*X. viaticus* (L.). Auf niedern Pflanzen und Gebüsch, überall sehr häufig, Männchen und Weibchen, April bis Dezember.

*X. kochi* Thor. Auf niedern Pflanzen, nicht häufig, April bis Juni. Schaffhausen: Beim Gewölb; Herblingen: Gsang; Thayngen: Moos; Lohn: Reibenrüti.

*X. erraticus* (Blackw.). Unter Steinen, Mai, Juni. Merishausen: Körbli und Osterberg, ein Männchen, ein Weibchen.

*X. ulmi* (Hahn). Auf niedern Pflanzen, ziemlich häufig, April bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig, Sommerhalde; Hemmenthal: Stägli; Herblingen: Gsang; Lohn: Neuwies; Thayngen: Moos.

*X. lateralis* (Hahn). Auf Gebüsch, Mai, Juni. Herblingen: Gsang; Lohn: Neuwies; Thayngen: Moos; Schlatt: Scharen.

*X. robustus* (Hahn). Schaffhausen: Sommerhalde, ein Männchen, Juli.

*X. kempeleni* Thor. Im Gras. Schaffhausen: Sommerhalde; Merishausen: Körblitobel, je ein Weibchen.

*X. luctuosus* (Blackw.). Auf Gebüsch. Merishausen: Osterberg, ein Weibchen.

#### ***Philodromus* Walck.**

*Ph. histrio* (Latr.). Auf niedern Pflanzen. Hemmenthal: Klosterfeld; Herblingen: Gsang, je ein Weibchen.

*Ph. dispar* Walck. Häufig auf Gebüsch, Mai bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig, Beim Gewölb; Thayngen: Morgenshof; Osterfingen: Wangental.

*Ph. poecilus* (Thor.). Schlatt: Scharen, ein Männchen, Juni.

*Ph. rufus* Walck. Auf Gebüsch. Herblingen: Gennersbrunn; Thayngen: Morgenshof, nur Männchen.

*Ph. collinus* C. L. Koch. Hemmenthal: Saustallkäfli, auf einer Tanne, ein Männchen und ein Weibchen, Juni.



*Ph. aureolus* (Oliv.). Häufig, auf Gebüsch, Mai, Juni. Schaffhausen: Vordersteig; Hemmenthal: Saustallkäfli; Merishausen: Osterberg.

### **Clubionidae, Röhrenspinnen.**

#### **Clubiona Latr.**

*C. corticalis* (Walck.). Unter Föhrenrinde und im Moos, häufig. Schaffhausen: Enge, Wirbelberg, Orsental, Längenberg; Beggingen: Schloßbranden.

*C. coerulescens* L. Koch. In Gärten und Wäldern, auf Gebüsch, ziemlich selten. Schaffhausen: Vordersteig, Enge, Sommerhalde; Schlatt: Scharen.

*C. brevipes* Blackw. Auf Gebüsch. Schaffhausen: Vordersteig, ein Männchen.

*C. diversa* Cambr. In feuchtem Moos. Schaffhausen: Eschheimertal; Schlatt: Espi.

*C. stagnatilis* Kulcz. An Wasserpflanzen. Thayngen: Morgenshof, nur Männchen.

*C. subsultans* Thor., *C. erratica* C. L. Koch. Häufig im Moos der Nadelwälder. Schaffhausen: Enge, Griesbach, Winterhalde, Freudental, Längenberg; Stetten: Bremlen.

*C. reclusa* Cambr. An feuchten Orten auf Gebüsch, Juni. Thayngen: Moos; Herblingen: Weiherwiesen; Schlatt: Scharen.

*C. holosericea* (L.). In Wäldern und Gärten, an Hecken und Häusern, überall häufig, April bis Juni.

*C. phragmitis* C. L. Koch. An Schilf, Juni bis August. Untersee, Scharen.

*C. similis* L. Koch. Herblingen: Gennersbrunn, ein Weibchen, Juni.

*C. frutetorum* L. Koch. Schaffhausen: Vordersteig, ein Weibchen auf Gebüsch.

*C. lutescens* Westr. Schaffhausen: Vordersteig; Schlatt: Scharen. Männchen und Weibchen auf Gebüsch, Mai, Juni.



*C. terrestris* Westr. Im Herbst auf Gebüsch. Schaffhausen: Enge; Hemmenthal: Oberberg, Klosterfeld.

**Anyphaena** Sund.

*A. accentuata* (Walck.). In Wäldern überall häufig, im Moos und auf Gebüsch, das ganze Jahr.

**Zora** C. L. Koch.

*Z. spinimana* (Sund.). Im Moos der Fichtenwälder und unter Laub. Schaffhausen: Sommerhalde, Orsental, Längenberg, Freudental; Herblingen: Gsang; Merishausen: Körbli; Schlatt: Scharen, Espi.

**Liocranum** L. Koch.

*L. rupicola* (Walck.). Herblingen: Beim Bahnhof in einem Haus, ein Weibchen, Mai.

**Apostenus** Westr.

*A. fuscus* Westr. In Wäldern unter Moos und Steinen, Mai, Juni. Hemmenthal: Gutbuck; Merishausen: Körbli; Herblingen: Rohrbühl.

**Scotina** Menge.

*S. celans* (Blackw.). Schaffhausen: Sommerhalde, ein Weibchen mit Jungen, Oktober.

**Agroeca** Westr.

*A. brunnea* (Blackw.). In Fichtenwäldern unter Moos, häufig, das ganze Jahr. Schaffhausen: Wolfsbuck, Sommerhalde; Beggingen: Schloßranden; Hemmenthal: Klosterfeld; Lohn: Freudental; Neuhauserwald; Uhwiesen: Hörnli; Schlatt: Scharen.

**Micariosoma** Sim., **Phrurolithus** C. L. Koch.

*M. festivum* (C. L. Koch). Überall häufig, im Moos und unter Steinen.

*M. minimum* (C. L. Koch). Unter Steinen, nicht häufig, Juli, August. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Gutbuck; Herblingen: Gennersbrunn.

*M. nigrinum* Sim. Hemmenthal, unter einem Stein, ein Männchen, Mai.

**Micaria** Westr.

*M. fulgens* (Walck.). Schaffhausen: Sommerhalde; Lohn: Reibenrüti, unter Steinen.

*M. albostriata* L. Koch. Schaffhausen: Vordersteig, ein Weibchen an einem Baumstamm, Juni.

*M. guttulata* (C. L. Koch). Hemmenthal: Mösli, ein Weibchen unter einem Stein, September.

*M. pulicaria* (Sund.). Unter Moos und Steinen, nicht häufig, Mai bis August. Schaffhausen: Weinsteig; Herblingen: Gennersbrunn; Guntmadingen: Lauferberg.

**Ceto** Sim.

*C. nitescens* (L. Koch). Schaffhausen: Wirbelberg, ein Weibchen unter Föhrenrinde, Februar.

**Attidae (Salticidae), Springspinnen.**

**Ballus** C. L. Koch.

*B. depressus* (Walck.). In Wäldern auf Gebüsch, nicht selten, Mai bis Nov. Schaffhausen: Sommerhalde, Enge; Hemmenthal: Saustallkäfli; Herblingen: Gsang, Gennersbrunn.

**Myrmarachne** Mac Leay.

*M. formicaria* (Deg.), *M. jobloti* (Scop.). Am Ufer des Untersees oberhalb Stein am Rhein. Nur Weibchen, Juni, Juli.

**Leptorchestes** Thor.

*L. berolinensis* (C. L. Koch), *L. cinctus* (Deg.). Herblingen an einer Gartenmauer, Männchen und Weibchen im Mai.

**Synageles** Sim.

*S. venator* (Luc.). Schaffhausen: Vordersteig, häufig im Garten, Männchen und Weibchen, April bis Oktober.

**Pellenes** Sim.

*P. tripunctatus* (Walck.). Auf niedern Pflanzen und unter Steinen. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Gehren, Oberberg; Merishausen: Körbli, Thüle; Thayngen: Kerzenstübli.

**Phlegra** Sim.

*Ph. fasciata* (Hahn). Thayngen: Morgenshof, ein nicht entwickeltes Weibchen, April, im Grase.

**Aelurillus** Sim.

*Ae. festivus* (C. L. Koch). Auf niedern Pflanzen an sonnigen Stellen, April, Mai. Beringen: Oberberg; Meris-  
hausen: Körbli.

*Ae. insignitus* (Oliv.), *Ae. litera-v-notatus* (Clerck). Wie vorige, Männchen im April. Schaffhausen: Rändli; Beringen: Oberberg; Meris-  
hausen: Randenhorn.

**Sitticus** Sim.

*S. pubescens* (F.), *S. truncorum* (L.). Schaffhausen: Vordersteig, häufig in Garten und Haus, Männchen und Weibchen, April bis Juni.

*S. caricis* (Westr.). Im Moos der Sümpfe, im Herbst. Thayngen: Alter Weiher: Schlatt: Eschenried.

*S. floricola* (C. L. Koch), *S. littoralis* (Hahn). Auf feuchten Wiesen an Gräsern und Schachtelhalm, Sommer und Herbst. Schaffhausen: Eschheimertal; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos, Alter Weiher.

**Neon** Sim.

*N. reticulatus* (Blackw.). Im Moos der Wälder, das ganze Jahr, überall häufig.

**Evarcha** Sim.

*E. marcgravi* (Scop.), *E. arcuata* (Clerck). Auf niedern Pflanzen und Gebüsch, Männchen und Weibchen, Mai bis September. Schaffhausen: Eschheimertal, Sommerhalde; Hemmenthal: Klosterfeld, Oberberg, Saustallkäfli, Zelgli; Herblingen: Gennersbrunn; Thayngen: Morgenshof.

*E. blancardi* (Scop.), *E. falcata* (Clerck). Überall häufig auf Gebüsch, besonders Koniferen, im Winter im Moos.

**Carrhotus** Thor.

*C. bicolor* (Walck.). Herblingen: Rohrbühl, ein Männchen auf niedern Pflanzen im April.

**Bianor** Peckh.

*B. aenescens* (Sim.), *B. aurocinctus* (Ohlert). Merishausen: Körbli; Thayngen: Morgenshof, je ein Männchen im Mai.

**Pseudicius** Sim.

*P. encarpatus* (Walck.). Auf Gebüsch im Juni. Thayngen: Moos, ein Männchen.

**Dendryphantes** C. L. Koch.

*D. pini* (Deg.), *D. hastatus* (Clerck). Schaffhausen: Längenberg, ein Männchen (juv.) im Waldmoos, Februar; Merishausen: Osterberg, ein Weibchen an Föhrengebüsch, Juni.

*D. rudis* (Sund.). Im Sommer auf Nadelhölzern, im Winter im Moos, nicht selten. Schaffhausen: Vordersteig, Orsental; Hemmenthal: Oberberg; Schlatt: Scharen, Espi; Uhwiesen: Hörnli.

**Salticus** Latr.

*S. zebraneus* (C. L. Koch), *S. olearii* (Scop.). An Nadelholzstämmen, selten, Mai bis Oktober. Schaffhausen: Vordersteig; Hemmenthal: Oberberg.

*S. scenicus* (L.). Überall häufig an Mauern, Felsen und auf Gebüsch.

**Marpissa** C. L. Koch.

*M. rumpfi* (Scop.). An Baumstämmen, selten. Schaffhausen: Vordersteig, Längenberg; Merishausen: Körbli; Neunkirch: Hemming.

*M. radiata* (Grube). Scharenweiher an Schilf, ein Weibchen im Juni.

**Euophrys** C. L. Koch.

*E. frontalis* (Walck.), *E. maculata* (Wider). Unter Moos und Steinen, ziemlich häufig. Schaffhausen: Sommerhalde; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gsang, Rohrbühl; Lohn: Reibenrüti; Schlatt: Scharen; Uhwiesen: Hörnli.

*E. erratica* (Walck.), *Pseudoeuophrys callida* (Walck.). Unter Rinde und Steinen. Schaffhausen: Beim Gewölb; Merishausen: Randenhorn; Herblingen: Rohrbühl. April bis Juni.



*E. lanigera* (Sim.). Schaffhausen: Vordersteig, im Frühling sehr häufig im Haus und am Haus, namentlich an Fenstern und Vorhängen.

**Heliophanus** C. L. Koch.

*H. cupreus* (Walck.). Auf niedern Pflanzen und Gebüsch, überall häufig.

*H. aeneus* (Hahn), *H. muscorum* (Walck.). Unter Steinen. Merishausen: Osterberg.

*H. flavipes* (Hahn), *H. ritteri* (Scop.). Schaffhausen: Eschheimertal; Merishausen: Osterberg; Thayngen: Moos, nur Weibchen, auf niedern Pflanzen.

*H. auratus* C. L. Koch. Schlatt: Scharen, Juni.

**Sicariidae.**

**Scytodes** Latr.

*S. thoracica* Latr. Schaffhausen: Vordersteig, in meinem Hause häufig.

**Dysderidae.**

**Dysdera** Latr.

*D. erythrina* Walck. In Wäldern unter Steinen, nicht selten, Juni bis Oktober. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Oberberg; Merishausen: Osterberg, Thüle; Neunkirch: Hemming.

**Harpactes** Templ.

*H. hombergi* (Scop.). In Wäldern unter Moos. Schaffhausen: Orsental, Rheinhard, je ein Männchen.

*H. lepidus* (C. L. Koch). In Wäldern unter Moos, überall häufig, das ganze Jahr.

**Segestria** Latr.

*S. senoculata* (L.). In Wäldern unter Baumrinde, ziemlich häufig, das ganze Jahr. Schaffhausen: Enge, Eschheimertal, Wolfsbuck, Längenberg; Beggingen: Schloßranden; Hemmenthal: Gutbuck; Merishausen: Osterberg; Beringen: Blashalde.



## Oonopidae.

### Oonops Templ.

*O. pulcher* Templ. Schaffhausen: Emmersberg, in einem Hausgarten (Gg. Kummer leg.).

## Dictynidae, Kräuselspinnen.

### Dictyna Sund.

*D. (Ergatis) Blackw.) flavescens* (Walck.). Auf Gebüsch. Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof. Männchen und Weibchen im Mai.

*D. arundinacea* (L.). An niedern Pflanzen und auf Gebüsch. Männchen im Mai, Weibchen Mai bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig; Merishausen: Körbli, Osterberg; Thayngen: Morgenshof.

*D. uncinata* Thor. Überall häufig auf Gebüsch. Männchen und Weibchen im Mai und Juni.

### Lathys Sim.

*L. humilis* (Blackw.). Auf Gebüsch im Mai. Merishausen: Körbli; Herblingen: Gsang, je ein Männchen.

## Pholcidae, Zitterspinnen.

### Pholcus Walck.

*Ph. phalangioides* (Fuessl.). In Häusern, überall häufig.

## Theridiidae, Haubennetzspinnen.

### Episinus Latr.

*E. truncatus* Latr. Schaffhausen: Sommerhalde, auf Gebüsch, ein Weibchen, Juli; Merishausen: Randenhorn, zwei inadulte Männchen, Juni.

### Euryopis Menge.

*E. flavomaculata* (C. L. Koch). Osterfingen: Radegg, auf Gebüsch, ein Männchen, Juni (Gg. Kummer leg.).

**Theridium** Walck.

*Th. redimitum* (L.). Häufig auf niedern Pflanzen, Männchen und Weibchen Juni bis August. Schaffhausen: Vordersteig; Hemmenthal: Saustallkäppli, Gutbuck; Herblingen: Gennersbrunn; Osterfingen: Wangental.

*Th. bimaculatum* (L.). Auf Gebüsch, nur Weibchen, Juni, Juli. Schaffhausen: Vordersteig; Hemmenthal: Mösli; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gennersbrunn.

*Th. notatum* (L.). Im Sommer überall häufig auf Gebüsch.

*Th. impressum* (L. Koch). Merishausen: Osterberg, Männchen und Weibchen im Juni.

*Th. tinctum* (Walck.). Auf Gebüsch, Mai bis Oktober. Schaffhausen: Vordersteig, Längenberg; Herblingen: Gennersbrunn; Schlatt: Scharen.

*Th. pinastri* L. Koch. Schaffhausen: Enge; Herblingen: Gsang, Juni, Juli, auf Koniferengebüsch.

*Th. lunatum* (Oliv.). Auf Gebüsch, selten, Juni und Juli. Schaffhausen: Vordersteig; Schlatt: Scharen.

*Th. blackwalli* Cambr. Auf Gebüsch, Mai bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig.

*Th. denticulatum* (Walck.). Auf Gebüsch, Mai, Juni. Schaffhausen: Vordersteig; Herblingen: Gsang; Merishausen: Randenhorn.

*Th. pictum* (Walck.). Im Scharen auf Gebüsch, ein Weibchen, Juni.

*Th. varians* Hahn. Auf Gebüsch, ziemlich selten, Juli. Schaffhausen: Vordersteig, Eschheimertal; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gennersbrunn.

**Theonoë** Sim., **Theridiellum** Dahl.

*Th. minutissima* (Cambr.). Im feuchten Moos der Wälder, im Frühjahr. Schaffhausen: Längenberg; Stetten: Pantli.

**Dipoena** Thor.

*D. braccata* (C. L. Koch). Auf Tannengebüsch, Schaffhausen: Sommerhalde, ein Weibchen, August.

*D. melanogaster* (C. L. Koch). Auf Gebüsch und niederen Pflanzen, Juni, Juli, nur Weibchen. Beringen: Eschheimertal; Herblingen: Gennersbrunn.

*D. erythropus* Sim. An niederen Pflanzen, Juni, Juli, nur Männchen. Beringen: Engebrunnen; Herblingen: Gennersbrunn.

**Crustulina Menge.**

*C. guttata* (Wid.). Im Waldmoos. Schaffhausen: Längenberg, ein Weibchen, Januar.

**Steatoda Sund.**

*St. bipunctata* (L.). In Häusern überall gemein.

**Enoplognatha Pav.**

*E. thoracica* (Hahn). Unter Steinen, nicht häufig, Sommer und Herbst. Schaffhausen: Orsental; Osterfingen: Wangental.

*E. caricis* (Fickert). An Sumpfrändern im Moos. Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos; Schlatt: Espi. Neu für die Schweiz\*).

**Robertus Cambr.**

*R. lividus* (Blackw.). Im Moos und Laub der Wälder, Männchen und Weibchen das ganze Jahr. Schaffhausen: Enge, Griesbach, Orsental, Sommerhalde, Rheinhard; Meris-  
hausen: Osterberg; Stetten: Pantli; Thayngen: Morgenshof; Osterfingen: Wangental.

*R. neglectus* (Cambr.). Hemmenthal: Mösli, Gut-  
buck; Beringen: Engebrunnen auf niederm Gebüsch und im Moos, Juli, August.

*R. arundineti* (Cambr.). Thayngen: Alter Weiher, in feuchtem Moos, Frühling und Herbst.

**Pholcomma Thor.**

*Ph. gibbum* (Westr.). Schaffhausen: Freudental, im Moos, Männchen und Weibchen im März.

---

\*) Die Art wurde von meinem Sohne Ernst Vogelsanger auch am Sihlsee gefunden.

**Micryphantidae (Erigoninae Sim.), Zwergspinnen.**

**Maso Sim.**

*M. sundevalli* (Westr.). Unter abgefallenem Laub und auf Gebüsch. Beringen: Engebrunnen, Eschheimertal; Herblingen: Gennersbrunn, Männchen und Weibchen, Juli, August.

**Ceratinella Emert.**

*C. brevis* (Wid.). Im Moos der Wälder, überall häufig, das ganze Jahr.

**Lophocarenum Menge, Pelecopsis Sim.**

*L. parallelum* (Wid.). In feuchtem Moos. Herblingen: Gsang, ein Weibchen, Mai.

**Panamomops Sim.**

*P. sulcifrons* (Wid.), *P. bicuspis* (Cambr.). Unter feuchtem Moos. Thayngen: Morgenshof, Männchen, April.

**Minyriolus Sim.**

*M. pusillus* (Wid.). Im Moos der Wälder, überall häufig, das ganze Jahr.

**Glyphesis Sim.**

*G. (Minyriolus) servulus* (Sim.). An Teichufern und in Sümpfen im nassen Moos. Schlatt: Scharen, Espi, Frühling und Herbst.

**Styloctetor Sim.**

*St. (Moebelia Dahl) penicillatus* (Westr.). Unter Baumrinde, Männchen u. Weibchen, April bis Juni. Schaffhausen: Vordersteig im Garten; Merishausen: Dostental.

**Metopobactrus Sim.**

*M. prominulus* (Cambr.). Auf Gebüsch, Männchen und Weibchen im Juni. Herblingen: Gennersbrunn.

**Araeoncus Sim.**

*A. humilis* (Blackw.). Unter feuchtem Moos und niedern Pflanzen, nicht selten, das ganze Jahr. Schaffhausen: Vordersteig, Orsental; Herblingen: Gsang; Thayngen: Alter Weiher, Moos; Schlatt: Scharenweiher.



*A. (Savignia Blackw.) crassiceps* (Westr.). Im Frühling und Sommer im nassen Moos und Gras. Herblingen: Weiherwiesen; Schlatt: Scharen.

**Troxochrus** Sim.

*T. (Erigonella Dahl) ignobilis* (Cambr.). Frühling und Herbst in feuchtem Moos. Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Alter Weiher, Moos.

**Tiso** Sim.

*T. vagans* (Blackw.). Im Waldmoos. Beggingen: Schloßbranden, ein Weibchen, Dezember.

**Notioscopus** Sim.

*N. sarcinatus* (Cambr.). Im feuchten Moos der Sümpfe, Frühling und Herbst. Thayngen: Alter Weiher, Moos; Schlatt: Espi, Scharen.

**Diplocephalus** Bertk.

*D. cristatus* (Blackw.). Im Sommer auf Gebüsch, im Frühling und Herbst im Moos. Schaffhausen: Vordersteig, Enge; Merishausen: Körbli; Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof, Alter Weiher.

**Plaesiocraerus** Sim.

*P. (Diplocephalus) fuscipes* (Blackw.). Im Moos der Nadelwälder, häufig, Oktober bis April. Schaffhausen: Enge, Griesbach, Sommerhalde, Orsental, Rheinhard; Beggingen: Talisbänkli, Schloßbranden; Merishausen: Randenhorn, Osterberg; Thayngen: Morgenshof; Stetten: Bremlen.

*P. (Savignia) picinus* (Blackw.). Schaffhausen: Wegenbach, auf Gebüsch, Juni.

*P. (Erigonella) latifrons* (Cambr.). Im feuchten Moos, Frühling und Herbst. Schaffhausen: Rheinhard; Merishausen: Dostental; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen.

**Streptosphaenus** Sim.

*St. (Diplocephalus) permixtus* (Cambr.). Im nassen Moos der Sümpfe. Schaffhausen: Kleiner Enge-



weiher; Herblingen: Weiherwiesen. An ersterem Ort häufig. Frühling und Herbst.

**Thyreostenius** Sim.

*Th. biovatus* (Cambr.). In der Tiefe der Nester von *Formica rufa* und *pratensis* auf der Höhe des Randens. Hemmenthal: Mäserich, Gutbuck; Merishausen: Randenhorn. Neu für die Schweiz.

**Saloca** Sim.

*S. (Tapinocyba) diceros* (Cambr.). Im Moos der Wälder. Schaffhausen: Orsental, Griesbach, Rheinhard.

**Colobocyba** Sim.

*C. (Tapinocyba) pallens* (Cambr.). Im Moos der Wälder, überall häufig.

**Dicymbium** Menge.

*D. nigrum* (Blackw.). In nassem Moos, ziemlich häufig, das ganze Jahr. Schaffhausen: Vordersteig im Moos des Tropfbrunnens; Neunkirch: Hemming; Thayngen: Alter Weiher, Morgenshof; Schlatt: Espi, Scharen.

**Wideria** Sim.

*W. (Walckenaera) fugax* (Cambr.). Nicht selten im Moos der Wälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Rheinhard, Eschheimertal; Beggingen: Schloßbranden; Stetten: Pantli; Thayngen: Morgenshof.

*W. (W.) antica* (Wid.). In feuchtem Moos, nicht selten, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Eschheimertal, Orsental, Freudental; Hemmenthal: Forsteracker; Stetten: Pantli; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Morgenshof, Moos; Schlatt: Espi.

*W. (W.) cucullata* (C. L. Koch). Im Moos der Tannenwälder. Schaffhausen: Wolfsbuck, Griesbach, Rändli, Orsental; Merishausen: Osterberg; Thayngen: Morgenshof.

*W. (W.) mitrata* (Menge). Herblingen: Im nassen Moos der Weiherwiesen ein Weibchen im November.

*W. (W.) nodosa* (Cambr.). Scharen: Im naßen Moos der Flachmoore, Männchen und Weibchen, Frühling und Herbst. Neu für die Schweiz.

*W. (W.) melanocephala* (Cambr.). Im Moos der Wälder. Schaffhausen: Orsental, Rheinhard.

**Trachynotus** Dahl.

*T. (Walckenaera) obtusus* (Blackw.). Im feuchten Waldmoos. Schaffhausen: Griesbach, ein Weibchen im November.

*T. (W.) nudipalpis* (Westr.). Im Moos der Sümpfe, Herbst und Frühling. Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos.

**Walckenaera** Blackw.

*W. acuminata* Blackw. Im Moos der Wälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Eschheimertal, Orsental, Wegenbach; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Weiherwiesen; Schlatt: Scharen.

**Prosopotheca** Sim.

*P. (Walckenaera) incisa* (Cambr.). Im Waldmoos. Herblingen: Weiherwiesen, ein Weibchen, im April. Neu für die Schweiz.

*P. (W.) corniculans* (Cambr.). Im Moos der Wälder. Schaffhausen: Griesbach, Rheinhard, Längenberg.

**Cornicularia** Menge.

*C. (Walckenaera) kochi* (Cambr.). Thayngen: Moos. Im Frühling und Herbst im nassen Moos des Flachmoors. Neu für die Schweiz.

*C. (W.) cuspidata* (Blackw.). Im nassen Moos des Flachmoors neben dem Scharenweiher ein Weibchen im Oktober.

**Entelecara** Sim.

*E. acuminata* (Wid.). Auf Gebüsch, Mai und Juni. Schaffhausen: Vordersteig im Garten; Beringen: Engebrunnen; Hemmenthal: Mösli; Merishausen: Osterberg; Herblingen: Gsang; Schlatt: Scharen.

*E. erythropus* (Westr.). An Baumstämmen unter Rinde, Mai und Juni. Schaffhausen: Vordersteig im Garten.

**Trematocephalus** Dahl.

*T. cristatus* (Wid.). Auf Gebüsch. Schaffhausen: Wegenbach; Herblingen: Gsang, Gennersbrunn.

**Gonatium** Menge.

*G. rubellum* (Blackw.), *G. isabellinum* (C. L. Koch). Im Moos der Nadelwälder. Schaffhausen: Eschheimertal, Orsental.

*G. corallipes* (Cambr.). Schaffhausen: Eschheimertal.

*G. hilare* (Thor.). Auf Gebüsch. Herblingen: Gennersbrunn.

**Hypomma** Dahl.

*H. cornutum* (Blackw.). Im Mai und Juni auf Gebüsch. Schaffhausen: Vordersteig; Herblingen: Gsang; Schlatt: Scharen.

**Dismodicus** Sim.

*D. bifrons* (Blackw.). Auf Gebüsch, April bis Oktober. Beringen: Engebrunnen; Hemmenthal: Zelgli; Herblingen: Gennersbrunn; Thayngen: Morgenshof.

*D. elevatus* (C. L. Koch). An feuchten Orten auf Gebüsch, Mai, Juni. Thayngen: Moos; Schlatt: Scharen.

**Blaniargus** Sim.

*B. (Micrargus Dahl) herbigrada* (Cambr.). Im Moos der Wälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Enge, Längenberg, Rheinhard; Neunkirch: Hemming; Stetten: Bremlen.

**Nothocyba** Sim.

*N. (Cnephralocotes Sim.) subaequalis* (Westr.). Hemmenthal: Zelgli, ein Männchen unter einem Stein im Juli.

**Erigone** Aud.

*E. atra* (Blackw.). Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof, im nassen Moos, nur Weibchen, im März und Juni.

*E. dentipalpis* (Wider). Unter Moos und niedern Pflanzen, Frühling bis Herbst. Schaffhausen: Vordersteig, Orsental; Thayngen: Morgenshof.

**Tmeticus** Menge.

*T. (Erigone) graminicola* (Sund.). Im nassen Moos der Sümpfe, Mai. Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen.

**Oedothorax Bertk., Stylothorax Bertk.**

*Oe. apicatus* (Blackw.). In feuchtem Gras und Moos. Schaffhausen: Sommerhalde; Schlatt: Scharen.

*Oe. retusus* (Westr.). In feuchtem Moos. Schaffhausen: Vordersteig; Thayngen: Moos; Schlatt: Scharen.

*Oe. fuscus* (Blackw.). In nassem Moos und Detritus. Merishausen: Dostental; Schlatt: Espi, Scharenweiher.

**Gongylidiellum Sim.**

*G. latebricola* (Cambr.). Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Eschenried. Im Frühling im nassen Moos, nur Weibchen.

*G. murcidum* Sim. An sumpfigen Orten im nassen Moos, nicht selten, das ganze Jahr. Schaffhausen: Engeweiher; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Morgenshof, Alter Weiher, Moos; Schlatt: Espi.

**Asthenargus Sim.**

*A. helveticus* Schenkel. Im Moos der Nadelholzwälder, Frühling und Herbst. Schaffhausen: Griesbach, Sommerhalde, Orsental, Freudental; Merishausen: Körbli, Dostental.

*A. (Gongylidiellum) paganus* Sim. Im Moos der Nadelholzwälder, überall häufig, Herbst bis Frühling.

**Trichoncus Sim.**

*T. affinis* Kulcz. Hemmenthal: Schönbühl, ein Weibchen unter einem Stein, Oktober.

**Hylyphantes Sim.**

*H. nigritus* (Sim.). Schlatt: Scharen, ein Männchen auf niedern Pflanzen, Juni.

**Porrhomma Sim.**

*P. microphthalmum* (Cambr.). Unter Moos und Steinen im Frühling. Schaffhausen: Vordersteig, Engewald; Hemmenthal: Forsteracker.

*P. pygmaeum* (Blackw.). An Sümpfen im nassen Moos, häufig. Schaffhausen: Eschheimertal; Thayngen: Morgenshof, Rudolfensee; Schlatt: Scharen.



**Hilaira** Sim.

*H. uncata* (Cambr.). Merishausen: Dostental, Osterberg, nur Weibchen, im Waldmoos, März, April.

**Gnathonarium** Karsch, **Trachygnatha** Kulcz.

*G. (T.) dentatum* (Wider). Am Ufer von Sümpfen und in Sumpfwiesen im nassen Moos, oft in großer Anzahl, das ganze Jahr. Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Morgenshof, Rudolfensee, Moos; Schlatt: Scharen.

**Nesticus** Thor.

*N. cellulanus* (Oliv.). In Kellern. Schaffhausen, Juni, Juli.

**Linyphiidae, Deckennetzspinnen.**

**Microneta** Menge, **Micronetaria** Dahl.

*M. varia* (Blackw.). Unter abgefallenem Laub. Schaffhausen: Orsental, Männchen und Weibchen im September.

**Ischnyphantes** Sim., **Micryphantes** C. L. Koch.

*I. (M.) rurestris* C. L. Koch. In Gärten und Feldern unter Moos und niedern Pflanzen, das ganze Jahr. Schaffhausen: Vordersteig, Orsental, Rändli, Wolfsbuck.

**Aprolagus** Sim.

*A. mollis* (Cambr.) = *Sintula aerea* (Cambr.). In nassen Wiesen. Thayngen: Alter Weiher, Morgenshof, Moos.

**Centromerinus** Sim., **Centromerita** Dahl.

*C. bicolor* (Blackw.). Unter abgefallenem Laub und niederen Pflanzen, Frühling und Herbst. Schaffhausen: Vordersteig; Merishausen: Randenhorn.

**Centromerus** Dahl.

*C. (Rhabdoria* Hull) *dilutus* (Cambr.). Im Moos der Wälder. Schaffhausen: Griesbach, Orsental, Längenberg; Beringen: Hägliloh.

*C. expertus* (Cambr.). In Sümpfen unter Moos, im Frühling und Herbst. Schaffhausen: Engeweiher, Eschheimertal; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos, Alter Weiher; Schlatt: Espi.



*C. serratus* (Cambr.). Häufig im Moos der Wälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Enge, Hauental, Sommerhalde, Orsental, Griesbach, Längenberg, Freudental, Rheinhard; Merishausen: Osterberg; Stetten: Pantli; Beringen: Hägliloh.

*C. silvaticus* (Blackw.). In Wäldern unter Moos und Laub, Herbst und Winter. Schaffhausen: Eschheimertal, Orsental, Rheinhard; Beggingen: Schloßbranden; Hemmenthal: Klosterfeld; Merishausen: Randenhorn; Schlatt: Espi, Eschenried.

*C. brevipalpis* (Menge), *C. brevivulvatus* Dahl. Im Moos der Nadelholzwälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Eschheimertal, Griesbach, Rändli, Orsental, Wirbelberg, Freudental, Rheinhard; Beringen: Hägliloh; Stetten: Pantli; Thayngen: Morgenshof.

**Macrargus** Dahl.

*M. rufus* (Wider). Häufig unter Moos und abgefallenem Laub, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Enge, Griesbach, Orsental, Längenberg, Rheinhard; Neunkirch: Hemming; Beringen: Hägliloh; Beggingen: Talisbänkli; Stetten: Pantli.

**Oreonetides** Strand.

*O. (Macrargus) abnormis* (Blackw.). In feuchtem Moos, Herbst und Frühling. Schaffhausen: Griesbach, Orsental; Schlatt: Espi. Nur Weibchen.

**Tapinopa** Westring.

*T. longidens* (Wider). Im Moos der Wälder, nicht häufig, Herbst und Winter. Schaffhausen: Rheinhard; Thayngen: Morgenshof.

**Drapetisca** Menge.

*D. socialis* (Sund.). An Baumstämmen, selten. Beringen: Gennersbrunn, nur Weibchen.

**Leptyphantes** Menge, **Lepthyphantes** Menge.

*L. nebulosus* (Sund.). Schaffhausen: Vordersteig, im Keller.

*L. minutus* (Blackw.). Schaffhausen: Enge, am Fuß einer Föhre. Männchen und Weibchen im November.

*L. leprosus* (Ohlert). Schaffhausen: Vordersteig, in Garten und Haus, Rheinhard, im Moos.

*L. obscurus* (Blackw.). Auf Gebüsch, ein Männchen. Schaffhausen: Wegenbach, Juni.

*L. cristatus* (Menge). Im Moos der Wälder, ziemlich häufig, Frühling und Herbst. Schaffhausen: Sommerhalde, Orsental; Merishausen: Randenhorn; Stetten: Pantli; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Espi.

*L. tenuis* (Blackw.). Auf niedern Pflanzen und im Moos, das ganze Jahr. Schaffhausen: Vordersteig, Sommerhalde, Orsental, Längenberg; Beggingen: Schloßbranden; Hemmenthal: Täuferstieg; Schlatt: Scharen.

*L. tenebricola* (Wider). Schaffhausen: Freudental; Schlatt: Scharen, im Moos, nur Weibchen.

*L. flavipes* (Blackw.). In Wäldern unter Moos und abgefallenem Laub, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Längenberg, Freudental; Beggingen: Schloßbranden; Hemmenthal: Klosterfeld, Oberberg.

*L. angulipalpis* (Westr.). Herblingen: Rohrbühl, ein Weibchen unter einem Stein, April.

*L. mansuetus* (Thor.). Schaffhausen: Längenberg, ein Männchen im Waldmoos. März.

*L. pallidus* (Cambr.). Schaffhausen: Orsental, im Waldmoos, ein Weibchen, März.

*L. nodifer* Sim. Häufig im Moos der Wälder. Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Sommerhalde, Rheinhard; Beggingen: Talisbänkli, Schloßbranden; Merishausen: Osterberg; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen.

*L. alacris* (Blackw.), *L. terricola* (C. L. Koch). Im Moos der Nadelholzwälder, Herbst bis Frühling. Schaffhausen: Rheinhard; Beringen: Hägliloh; Beggingen: Schloßbranden, Talisbänkli; Stetten: Pantli.

**Stemonyphantes** Menge.

*St. lineatus* (L.). Schlatt: Espi, in feuchtem Moos, ein Weibchen, November.

**Pityohyphantes** Sim.

*P. (Linyphia) phrygiana* (C. L. Koch). Hemmenthal: Oberberg, auf Tannengebüsch, ein Männchen.

**Labulla Sim.**

*L. thoracica* (Wider). In Tannenwäldern zwischen Baumwurzeln, an Böschungen und Felsen, Frühling und Sommer. Schaffhausen: Sommerhalde, Längenberg; Merishausen: Thüle.

**Linyphia Latr.**

*L. marginata* C. L. Koch. In Wäldern auf Gebüsch, Mai bis Juli. Schaffhausen: Wegenbach; Merishausen: Körbli, Osterberg; Herblingen: Gennersbrunn; Schlatt: Scharen.

*L. emphana* Walck. In Wäldern auf Gebüsch, Mai bis August. Hemmenthal: Mösli; Herblingen: Brand, Gennersbrunn; Thayngen: Moos.

*L. peltata* Wider. Auf Koniferengebüsch, Mai bis Juli. Hemmenthal: Täuferstieg, Gutbuck; Herblingen: Gennersbrunn; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen.

*L. triangularis* (Clerck), *L. montana* (L.). Den ganzen Sommer überall häufig auf Gebüsch.

*L. clathrata* Sund. Schaffhausen: Vordersteig; Herblingen: Gsang, Juni.

*L. hortensis* Sund. Auf Gebüsch, Mai bis Juli. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Gutbuck; Herblingen: Gsang; Schlatt: Scharen.

*L. pusilla* Sund. Auf niedern Pflanzen, März bis Juni. Schaffhausen: Vordersteig, Längenberg; Merishausen: Körbli, Osterberg; Herblingen: Gsang.

**Stylophora Menge, Bathyphantes Sim.**

*St. (B.) concolor* (Wider). Unter Steinen und niedern Pflanzen, auch in Häusern. Schaffhausen: Vordersteig, Sommerhalde.

*St. (B.) approximatus* (Cambr.). Im Moos. Schaffhausen: Sommerhalde; Thayngen: Rudolfensee.

*B. gracilis* (Blackw.). Im Moos der Sümpfe. Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos, Rudolfensee, Morgenshof; Schlatt: Espi.

## Uloboridae.

### **Hyptiotes** Walck.

*H. paradoxus* (C. L. Koch). Herblingen: Gennersbrunn, auf Tannengebüsch, ein Männchen, August.

## Mimetidae.

### **Ero** C. L. Koch.

*E. furcata* (Villers). Auf Tannengebüsch, im Winter im Moos. Schaffhausen: Eschheimertal, Längenberg, Rheinhard, Wegenbach; Beringen: Hägliloh; Merishausen: Körbli; Stetten: Pantli; Thayngen: Morgenshof.

## Argiopidae (Araneidae), Radnetzspinnen.

### **Argiope** Aud.

*A. bruennichi* (Scop.). Auf Kräutern und niederem Gebüsch, August, September. Schaffhausen: Ungarbühl; Lohn: Stockrüti; Herblingen: Hohberg; Stein am Rhein: Hohen Klingen; Flurlingen: Buchhalde; Lottstetten: Nacker Mühle (Gg. Kummer leg.).

### **Meta** C. L. Koch.

*M. menardi* (Latr.). In Kellern und Höhlen. Schaffhausen: Hohfluh; Herblingen: Schloßgasse.

*M. merianae* (Scop.). Schaffhausen: Vordersteig, im Keller, ein Männchen, Juni.

*M. reticulata* (L.), *M. segmentata* (Clerck). Überall häufig auf Gebüsch, namentlich an Waldrändern, den ganzen Sommer durch.

### **Cyclosa** Menge.

*C. conica* (Pall.). In Wäldern auf Gebüsch, überall häufig.

### **Mangora** Cambr.

*M. acalypha* (Walck.). In Wäldern auf Gebüsch, Mai und Juni. Schaffhausen: Längenberg; Hemmenthal: Sau-stallkäfli; Merishausen: Körbli, Osterberg.



**Cercidia Thor.**

*C. (Aranea) prominens* (Westr.). Im Gras. Merishausen: Thüle, ein Weibchen, September.

**Aranea L.**

*A. diadema* L., Kreuzspinne. Überall häufig an Sträuchern, Bäumen und Häusern.

*A. raji* Scop., *A. marmorea* Clerck. An feuchten Orten auf Stauden und Gebüsch. Schlatt: Eschenried, Scharen.

*A. raji* v. *betulae* Sulz. (v. *pyramidata* (Clerck)). Mit der vorigen zusammen.

*A. ceropegia* Walck. Auf Stauden und Gebüsch, nicht selten, Juni bis August. Schaffhausen: Eschheimertal; Hemmenthal: Langackergasse, Gutbuck, Oberberg; Merishausen: Osterberg; Lohn: Stockrüti.

*A. foliata* Fourcr., *A. cornuta* Clerck. An feuchten Orten auf Gebüsch, Mai bis November. Buchthalen: Espi; Thayngen: Morgenshof, Moos; Schlatt: Scharen.

*A. undata* Oliv., *A. sclopetaria* Clerck. Bevölkert in großer Zahl die Badehäuser am Rhein und Untersee.

*A. gibbosa* Walck. Auf Tannengebüsch. Merishausen: Körbli, ein Weibchen im Mai.

*A. dromedaria* Walck., *A. bituberculata* Walck. In Wäldern auf Gebüsch, Mai und Juni. Schaffhausen: Rändli; Merishausen: Körbli, Thüle.

*A. sexpunctata* L., *A. umbratica* Clerck. Überall häufig an Bäumen und Häusern.

*A. diodia* Walck. In Nadelwäldern. Herblingen: Gsang, Gennersbrunn.

*A. cucurbitina* L. Auf Gebüsch überall häufig, Mai bis August.

*A. alpica* (L. Koch). Auf Nadelholz. Hemmenthal: Sau-stallkäpfli, Gutbuck, geht nicht unter 700 m, Juni, Juli.

*A. redii* Scop., *A. sollers* Westr. Auf Stauden und niederm Gebüsch, April bis Juni. Merishausen: Körbli, Osterberg, Thüle; Lohn: Neuwies; Herblingen: Gennersbrunn.

*A. reaumuri* Scop., *A. quadrata* Clerck. Überall häufig auf Wiesen und Feldern an Stauden und Gräsern.

*A. alsine* Walck. Hemmenthal: Mösli, ein Weibchen, August.

*A. triguttata* F. Auf Gebüsch. Thayngen: Morgenshof, ein Weibchen, im Mai.

*A. sturmi* (Hahn), *A. agalena* (Walck.). Auf Nadelholzgebüsch, Mai und Juni. Schaffhausen: Eschheimertal; Hemmenthal: Saustallkäfli; Merishausen: Körbli, Osterberg; Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof.

**Singa** C. L. Koch.

*S. (Aranea) hamata* (Oliv.). Auf feuchten Wiesen an niedern Pflanzen. Herblingen: Schloßacker, Gsang; Thayngen: Moos; Schlatt: Espi.

*S. (A.) nitidula* C. L. Koch. Im Scharen auf Weidengebüsch, Männchen und Weibchen im Juni.

*S. (A.) albovittata* Westr. An niedern Pflanzen, Juni, Juli. Osterfingen: Wangental; Merishausen: Osterberg.

*S. (A.) sanguinea* C. L. Koch. An niedern Pflanzen. Merishausen: Osterberg.

*S. (A.) heeri* (Hahn). Schlatt: Scharen, ein Weibchen an Schilf im Juni.

*S. (A.) pygmaea* (Sund.). In nassem Moos. Schlatt: Espi.

**Zilla** C. L. Koch.

*Z. (Aranea) litterata* (Oliv.), *Z. x-notata* Clerck. Sehr häufig in Häusern, Sommer und Herbst.

### **Tetragnathidae, Kieferspinnen.**

**Pachygnatha** Sund.

*P. clercki* Sund. An feuchten Stellen unter Moos und Gras, das ganze Jahr. Schaffhausen: Eschheimertal; Herblingen: Gennersbrunn; Thayngen: Morgenshof, Moos; Schlatt: Scharen.

*P. degeeri* Sund. An feuchten Orten unter niedern Pflanzen und Moos, das ganze Jahr häufig.

**Tetragnatha Latr.**

*T. striata* (L. Koch). Am Untersee auf Schilf, Männchen und Weibchen im Juni.

*T. solandri* (Scop.), *T. montana* Sim. In der Nähe des Wassers auf Gebüsch und an Wasserpflanzen, Mai bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig; Osterfingen: Wangental; Thayngen: Morgenshof; Stein am Rhein: Seeufer.

*T. nigrita* Lendl. Am Ufer des Untersees, oberhalb Stein am Rhein, ein Weibchen auf Gebüsch.

*T. pinicola* L. Koch. Auf Nadelholz, nicht selten, Mai bis Juli. Schaffhausen: Sommerhalde; Osterfingen: Wangental; Hemmenthal: Gutbuck; Merishausen: Osterberg; Thayngen: Morgenshof.

*T. extensa* (L.). Herblingen: Weiherwiesen; am Untersee oberhalb Stein am Rhein; Schlatt: Scharen. An Wasserpflanzen, Männchen und Weibchen im Juni.

**Amaurobidae, Finsterspinnen.**

**Amaurobius C. L. Koch.**

*A. ferox* (Walck). In Kellern und andern feuchten Räumlichkeiten. Schaffhausen: Vordersteig, Mühlenstraße, nur Weibchen.

*A. fenestralis* (Stroem). Unter Steinen und Rinde das ganze Jahr häufig. Schaffhausen: Vordersteig, Enge, Wolfsbuck, Felsental; Neunkirch: Hemming; Beringen: beim Randenturm; Beggingen: Schloßbranden; Stetten: Pantli; Herblingen: Gennersbrunn.

**Titanoeca Thor.**

*T. obscura* (Walck.), *T. quadriguttata* (Hahn). An sonnigen Orten unter Steinen. Schaffhausen: Sommerhalde, Griesbach; Siblingen: Eisenhalde; Hemmenthal: Gehrentöbili, Mösli; Merishausen: Randenhorn, Körbli; Thayngen: Morgenshof.

**Agelenidae, Trichterspinnen.**

**Agelena Walck.**

*A. labyrinthica* (L.). Überall häufig, namentlich an

Böschungen, an niedern Pflanzen und auf Gebüsch, Sommer und Herbst.

**Tegenaria** Latr.

*T. (Histopona) torpida* (C. L. Koch). In Wäldern unter Moos und Steinen häufig, das ganze Jahr. Schaffhausen: Enge, Hauental, Sommerhalde, Rheinhard, Wegenbach; Beggingen: Schloßbranden; Stetten: Pantli.

*T. derhami* (Scop.). Vordersteig, im Haus, Männchen und Weibchen, Juni, Juli.

*T. ferruginea* (Panz.). In Häusern nicht selten. Schaffhausen: Vordersteig, Weinsteig, Hauental; Hemmenthal; Herblingen.

*T. silvestris* L. Koch. Schaffhausen: Klus; Meris-  
hausen: Randenhorn; Beringen: Gretzengraben. Im Wald, unter abgefallenem Laub, März bis Juni.

*T. larva* Sim. Überall häufig, in Häusern.

*T. agrestis* (Walck.). Thayngen: Tannwald, ein Weibchen mit Koken, im Oktober.

**Coelotes** Blackw.

*C. inermis* L. Koch. Unter Steinen und Moos, ziemlich selten. Schaffhausen: Säckelamtshäuschen, Orsental, Rheinhard.

*C. terrestris* (Wider), *C. atropos* (Walck.). In Wäldern unter Steinen, überall häufig, das ganze Jahr.

**Cicurina** Menge.

*C. cicur* (F.). In Wäldern unter Moos und Laub, nicht selten. Neunkirch: Hemming; Hemmenthal: Oberberg; Meris-  
hausen: Körbli, Hagen.

**Cryphoeca** Thor.

*C. silvicola* (C. L. Koch). Unter Moos und Laub der Wälder, überall häufig, das ganze Jahr.

**Antistea** Sim.

*A. elegans* (Blackw.). An sumpfigen Orten unter Moos und Detritus. Schaffhausen: Eschheimertal; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Eschenried.



**Hahnia** C. L. Koch.

*H. bressica* Sim. Im Moos der Wälder, nur Weibchen. Schaffhausen: Griesbach, Sommerhalde, Orsental, Längenberg, Wegenbach; Stetten: Pantli.

*H. mengi* Kulcz. Im Moos der Nadelwälder, selten, nur Weibchen. Schaffhausen: Längenberg, Wegenbach.

*H. pusilla* C. L. Koch. Im Moos der Wälder, überall häufig, das ganze Jahr.

**Oxyopidae, Scharfaugenspinnen.**

**Oxyopes** Latr.

*O. ramosus* (Panz.). Lohn: Neuwies, ein Weibchen im Juni.

**Pisauridae.**

**Dolomedes** Latr.

*D. fimbriatus* L. An feuchten Orten, häufig, auf Wasserpflanzen. Osterfingen: Wangental; Herblingen: Weiherwiesen; Thayngen: Moos; Schlatt: Scharen.

**Pisaura** Sim.

*P. listeri* (Scop.). Überall gemein auf niedern Pflanzen.

**Lycosidae, Wolfspinnen.**

**Trochosa** C. L. Koch.

*T. ruricola* (Deg.). An feuchten Orten unter Genist und Blättern, häufig.

*T. terricola* Thor. Überall häufig, mehr an trockenen Örtlichkeiten.

**Pirata** Sund.

*P. hygrophilus* Thor. Im Torfmoos, selten. Schaffhausen: Engeweiher.

*P. latitans* (Blackw.). An sumpfigen Orten im Moos und Detritus, nicht häufig. Thayngen: Morgenshof, Moos; Schlatt: Scharen; Stein am Rhein: am Ufer des Untersees.

*P. piraticus* (Oliv.). Am Ufer der Sümpfe und Teiche, oft in großer Anzahl: Thayngen: Morgenshof; Guntmadin-

gen: Lauferberg, am Ufer der alten Bohnerzgruben; Schlatt: Scharen, Espi.

*P. piscatorius* (Oliv.). Am Scharenweiher, ein Weibchen.

**Aulonia C. L. Koch.**

*A. albimana* Walck. An trockenen Orten unter Moos und Steinen, häufig, das ganze Jahr. Osterfingen: Wangental; Hemmenthal: Oberberg; Merishausen: Osterberg, Randenhorn; Stetten: Pantli; Herblingen: Brand; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen.

**Arctosa C. L. Koch.**

*A. perita* (Latr.). Am Ufer des Untersees oberhalb Stein am Rhein, Männchen und Weibchen, im Mai.

*A. leopardus* (Sund.). Am Ufer stehender Gewässer unter Detritus, nicht häufig. Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharen; Stein am Rhein: am Ufer des Untersees.

**Tricca Sim.**

*T. lutetiana* (Sim.). Im Moos. Herblingen: Gsang, ein Weibchen, im Juni.

**Tarentula Sund.**

*T. inquilina* (Clerck). Auf dem Randen nicht selten, in Wäldern unter Moos und Steinen. Männchen und Weibchen, April bis September. Schaffhausen: Orsental, Sommerhalde; Hemmenthal: Steinwiesli, Oberberg; Merishausen: Osterberg, Thüle.

*T. striatipes* (C. L. Koch). Auf Wiesen, selten und nur Weibchen, April bis September. Schaffhausen: Sommerhalde; Hemmenthal: Klosterfeld.

*T. trabalis* (Clerck). Auf Wiesen in der Nähe von Wäldern, selten, Männchen und Weibchen, im Mai. Hemmenthal: Zelgli; Herblingen: Gsang.

*T. barbipes* (Sund.). Auf sonnigen Wiesen, nicht häufig und nur Weibchen, März bis Mai. Schaffhausen: Eschheimertal; Merishausen: Körbli; Thayngen: Moos.

*T. cuneata* (Clerck). Auf trockenen Wiesen häufig, Männchen u. Weibchen, April bis Mai. Schaffhausen: Gries-

bach, Sommerhalde, Schweizersbild; Herblingen: Brand; Beringen: Färberwiesli; Uhwiesen: Rütihof.

*T. pulverulenta* (Clerck). Herblingen: Gsang, nur einige Männchen, im Mai.

***Xerolycosa* Dahl.**

*X. nemoralis* (Westr.). In Nadelholzwäldern, nicht häufig, Männchen und Weibchen, Juni bis August. Merishausen: Thüle; Herblingen: Gennersbrunn, Gsang.

***Lycosa* Latr.**

*L. paludicola* (Clerck). Häufig, namentlich auf nassen Wiesen und Äckern, Männchen und Weibchen, April bis Juni. Schaffhausen: Hauental; Beringen: Färberwiesli; Merishausen: Körbli; Herblingen: Weiherwiesen, Rohrbühl, Gsang; Thayngen: Morgenshof; Uhwiesen: Rütihof; Schlatt: Scharen.

*L. tarsalis* Thor. Herblingen: Gsang, Männchen und Weibchen, im Juni.

*L. agrestis* (Westr.). Auf Äckern, nicht häufig. Reife Tiere im Sommer, Jungtiere im Herbst. Lohn: Stockrüti; Schlatt: Scharen.

*L. riparia* C. L. Koch. Am Ufer des Untersees, oberhalb Stein am Rhein, ein Weibchen im Juli.

*L. pullata* (Clerck). Am Rande von Sümpfen und auf feuchten Wiesen nicht selten. Männchen und Weibchen, April bis Juli. Herblingen: Gsang; Thayngen: Moos, Morgenshof; Uhwiesen: Rütihof.

*L. chelata* (O. F. Müll.). In Wäldern unter abgefallenem Laub, überall häufig, Männchen April bis August, Weibchen April bis Oktober.

*L. saccata* L. Koch. Auf feuchten Wiesen und an Sumpfrändern sehr häufig, März bis Juli. Schaffhausen: Vordersteig; Herblingen: Gsang; Thayngen: Morgenshof; Schlatt: Scharenwiese.

*L. bifasciata* C. L. Koch. Auf den trockenen, besonnten Randenwiesen, Juni bis September. Hemmenthal: Mösli; Merishausen: Thüle, Randenhorn.

*L. hortensis* Thor. In Gärten und an Waldrändern, Mai bis August. Schaffhausen: Vordersteig, Eschheimertal; Herblingen: Gsang, Gennersbrunn; Uhwiesen: Rütihof.

## LITERATURVERZEICHNIS.

- Lebert H. Die Spinnen der Schweiz. Neue Denkschr. d. Schweiz. Nat. Ges. 1877.
- Lessert de R. Observations sur les Araignées du bassin du Léman et de quelques autres localités suisses. Rev. Suisse Zool., vol. 12, p. 269—450.
- Arachniden Graubündens in: J. Carl, Fauna der Rhätischen Alpen, IV. Beitrag. Rev. Suisse Zool., vol. 13, p. 621—661.
  - Notes arachnologiques. Rev. Suisse Zool., vol. 15, p. 93—128.
  - Araignées, in Catalogue des Invertébrés de la Suisse. Genf 1910.
- Müller F. und Schenkel E. Verzeichnis der Spinnen von Basel und Umgegend. Verhandl. d. Nat. Ges. Basel, Bd. 10, 1895. p. 691—817.
- Pavesi P. Catalogo sistematico dei Ragni del Cantone Ticino. Ann. mus. civ. Genova, 1873, vol. 4, p. 5—215.
- Note araneologiche. Catalogo generale dei Ragni della Svizzera. Atti Soc. Ital. Sc. nat., 1875, vol. 18, p. 254—283.
- Reimoser E. Katalog der echten Spinnen (Araneae) des palaearkt. Geb., Wien 1919.
- Roewer C. F. Araneae. In: Die Tierwelt Mitteleuropas.
- Schenkel E. Neue Fundorte einheimischer Spinnen. Verh. d. Nat. Ges. Basel, Bd. 29. 1918. p. 69—103.
- Beitrag zur Spinnenkunde. Verh. d. Nat. Ges. Basel, Bd. 34, 1923, p. 78—123.
- Simon E. Les Arachnides de France. Paris 1874—1929.

(Manuskript eingegangen am 2. Mai 1939.)

Am 1. Dezember 1939 als Sonderdruck ausgegeben.



